

# Berufsbildung



**Ein Leitfaden für ausbildende Unternehmen des Gartenbaus,  
der Land- und Tierwirtschaft, für landwirtschaftliche  
Dienstleistung und der Hauswirtschaft.**

*Arbeitsstand: Juni 2021*

# Vorwort

## **Sehr geehrte Unternehmerinnen und sehr geehrte Unternehmer, sehr geehrte Ausbilderinnen und sehr geehrte Ausbilder,**

das Thema Berufsaus-, Fort- und Weiterbildung wird angesichts der Altersstruktur in unseren Betrieben in den nächsten Jahren weiter in den Fokus rücken. Unsere Aufgabe ist es, Sie aktiv in allen damit verbundenen Fragen zu unterstützen.

Der vorliegende Leitfaden soll dabei helfen, verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen kennenzulernen. Zudem werden auch die Möglichkeiten der dualen Berufsausbildung aufgezeigt.

Es wird erläutert, welche Ausbildungswege es aufbauend auf dem jeweiligen Schulabschluss für die künftigen Auszubildenden gibt und wie ein entsprechender Förderbedarf unterstützt werden kann.

Nicht zuletzt bietet Ihnen der Leitfaden einen Ausblick auf die Fort- und Weiterbildungsangebote, für in Ihrem Unternehmen tätige Fachkräfte und zeigt mögliche berufliche Perspektiven auf.

Nicht zu vergessen ist die Frage, wie finden die Schülerinnen und Schüler zu Ihnen. Dabei spielt die frühzeitige

Berufsorientierung in den Familien und die Unterstützung durch vielfältige Möglichkeiten in der Schule und in der Freizeit eine große Rolle. Auch hier finden Sie Informationen und Ansprechpartner im Rahmen der Berufsorientierung im Landkreis Nordsachsen.

Der Leitfaden erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Er wird regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Hinweisen können Sie uns dabei gern unterstützen.

Ihre Bildungsberater des Landratsamtes Nordsachsen.

### **Landratsamt Nordsachsen**

Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft

Claudia Koschela

Telefon: 03421 7581084

E-Mail:

[Claudia.Koschela@lra-nordsachsen.de](mailto:Claudia.Koschela@lra-nordsachsen.de)

Axel Walther

Telefon: 03421 7581085

E-Mail:

[Axel.Walther@lra-nordsachsen.de](mailto:Axel.Walther@lra-nordsachsen.de)

Bildungsberater/-in gem. § 76  
Berufsbildungsgesetz

## Abkürzungsverzeichnis

BA/JC	Bundesagentur für Arbeit/Jobcenter
BO	Berufsorientierung
BOSTO	Berufs- und Studienorientierung
BJ	Berufsvorbereitungsjahr
BGJ	Berufsgrundbildungsjahr
BVB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
OS	Oberschule
BGY/FOS	Berufliches Gymnasium/Fachoberschule
HSA	Hauptschulabschluss
RSA	Realschulabschluss
EQ	Einstiegsqualifizierung
FSJ/FÖJ	Freiwilligendienste (Soziales oder Ökologisches Jahr)
BFD	Bundesfreiwilligendienst
1-jährige BFS	Einjährige Berufsfachschule
KVHS	Kreisvolkshochschule
ÜbA	Überbetriebliche Ausbildung
abH	ausbildungsbegleitende Hilfe
BaE „integrativ“	Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung, z.B. Bildungsträger
BaE „kooperativ“	sozialpädagogische begleitende Berufsausbildung, z.B. in einem Ausbildungsbetrieb
Nachholung SA	Nachholung Schulabschluss

# Inhaltsverzeichnis

## **I Berufsorientierung**

- 1.1 An wen richtet sich die Berufsorientierung?
- 1.2 Veranstaltungen 2021

## **II Allgemeine Bildungsmaßnahmen**

- 2.1 Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)
- 2.2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)
- 2.3 Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)
- 2.4 Einstiegsqualifizierung (EQ)
- 2.5 Nachholung des Schulabschlusses

## **III Duale Berufsausbildung**

- 3.1 Duale Berufsausbildung
- 3.2 Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)
- 3.3 Sonderformen der beruflichen Ausbildung
  - a) Duale Berufsausbildung mit Fachhochschulreife
  - b) FOS + Grün

## **IV Studienabschluss mit Berufsausbildung**

- 4.1 Erwerb des Berufsabschlusses im Bachelor-Studiengang Agrarwirtschaft (EBBA Projekt)
- 4.2 Kooperatives Studium Landschaftsbau
- 4.3 Studium allgemein
- 4.4 Studieren ohne Abitur

## **V Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten**

- 5.1 Gesamtübersicht der Möglichkeiten

## **VI Sonstiges**

- 6.1 Schülerpraktika und Ferienjobs
- 6.2 Freiwilligendienste
- 6.3 Bundesfreiwilligendienst (BFD)

# I Berufsorientierung

## 1.1 An wen richtet sich die Berufsorientierung?

- Wer**
- alle Schüler und Schülerinnen ab Kl. 8 des LK Nordsachsen
- Ziel**
- Unterstützungen bei der richtigen Berufswahlentscheidung
  - Berufsinformationen, Schülerpraktika, Kontakte, Ferienjobs
- Wie**
- Schulen und Unternehmen des LK Nordsachsen kooperieren partnerschaftlich miteinander
- Wo**
- in den Schulen und vor Ort in den Unternehmen
- Kontakt**
- Regionale Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung  
Landratsamt Nordsachsen  
Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft

**Ansprechpartnerinnen:**

Frau Schleicher

Telefon: 03421 758 1066

Frau Pönicke

Telefon: 03421 758 1065

[www.berufsorientierung-nordsachsen.de](http://www.berufsorientierung-nordsachsen.de)

# I Berufsorientierung

## 1.2 Veranstaltungen und Informationen

### **Veranstaltungen:**

- „KarriereStart“ Dresden im Januar
- AZUBI-EXPO Torgau im März
- „SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ im März
- Berufsinformationstage Torgau (BIT) im März
- „Girls‘Day“, „Boys‘Day“ im April
- vocatium Mitteldeutschland-Globana Trade Center Schkeuditz im Juni
- CHANCE Oschatz im September
- Ausbildungsmesse Delitzsch „Ausbildung – Gut für die Region“ im September
- azubi & studententage Leipzig im November
- „Green Day“ am BSZ Wurzen im November
- Bildungs-, Job- und Gründermesse
- verschiedene Schulprojekte

### **Informationen:**

- Ausbildungswegweiser (Übersicht der Ausbildungsbetriebe in Nordsachsen)
- Praktikums- und Ferienjobbörse
- Schuljahreskalender mit allen öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Berufs- und Studienorientierung
- Ausbildungsplattform [www.ausbildung-gruen.de](http://www.ausbildung-gruen.de)
- Broschüre „Grüne Berufe“ – Übersicht der auszubildenden Betriebe im Bereich Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau sowie Hauswirtschaft

## II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

### 2.1 Berufsvorbereitendes Jahr (BVJ)

#### Ziel

- Erlangen des Hauptschulabschlusses (HSA)

#### Dauer

- i.d.R. ein Schuljahr/bei BVJ gestreckt auf 2 Schuljahre

#### Wer

- 9-jährige Schulpflicht wurde bereits absolviert
- Jugendliche ohne Schulabschluss
- zur Erfüllung der Berufsschulpflicht bei unter 18-Jährigen
- in Ausnahmefällen auch für über 18-Jährige möglich

#### Wo

- BSZ Torgau/Oschatz
- BSZ Delitzsch
- BSZ Schkeuditz

#### Wie

- Vollzeitschulmaßnahme mit 2 Praktika je 2 Wochen
- Deutsch, Wirtschaft und Soziales, Mathe, Sport
- berufsspezifische Fächer je nach Berufsfeld
- BVJ gestreckt nur über BSZ möglich, Beratungen sind notwendig

# II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

## 2.2 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)

- Ziel**
- Erlangung der Ausbildungsreife
  - Vorbereitung auf Eingliederung in Ausbildung bzw. in Beschäftigung
  - BVB mit Erlangen des Hauptschulabschlusses
- Dauer**
- bis zu 10 Monate
- Wer**
- noch nicht ausbildungsreife, beruflich unorientierte Jugendliche
  - Zugangsvoraussetzung: alle Jugendlichen U25, die in den letzten beiden Jahren keine BVB absolviert haben - mit/ohne Schulabschluss
- Wo**
- regionale Bildungsträger (entspr. Ausschreibung der Arbeitsagentur)
- Berufsfelder je nach Ausschreibung der Arbeitsagentur
- Wie**
- bei Bedarf wird Eignungsanalyse durchgeführt
  - hohe Praktikumsanteile
  - Stütz- und Förderunterricht/Bewerbungstraining
  - sozialpädagogische Betreuung
- Beratung**
- über BA/JC



## II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

### 2.3 Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)

**Ziel**

- gilt je nach Richtung (z.B. Agrarwirtschaft) als erstes Ausbildungsjahr und kann auf eine 3-jährige Ausbildungszeit angerechnet werden

**Dauer**

- i.d.R. ein Schuljahr

**Wer**

- 9-jährige Schulpflicht wurde bereits absolviert
- Zugangsvoraussetzung: HSA/RSA
- zur Erfüllung der Berufsschulpflicht bei unter 18-Jährigen
- in Ausnahmefällen auch für über 18-Jährige möglich

**Wo**

- BSZ Torgau/Oschatz
- BSZ Delitzsch
- BSZ Schkeuditz
- BSZ Wurzen

**Wie**

- 1-jährige Vollzeit Schulmaßnahme mit Praktika
- berufsfeldbezogene Grundbildung
- Abschlussverfahren (Prüfung) am Ende des BGJ

## II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

### 2.4 Einstiegsqualifizierung (EQ)

#### Ziel

- betriebliches Langzeitpraktikum
- Vorbereitung auf die Übernahme in eine Ausbildung
- Vermittlung von betrieblichen/fachlichen Grundlagen

#### Dauer

- mind. 6 Monate max. 12 Monate
- Einstieg von Schulabgängern erst nach dem 30. September
- spätestester Einstieg zum 1. März

#### Wer

- Jugendliche, die aktuell noch nicht in vollem Umfang für eine Ausbildung geeignet, lernbeeinträchtigt und sozial benachteiligt sind
- Jugendliche, die bis zum 1. Oktober noch keinen Ausbildungsplatz erhalten haben
- Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Bewerber über 25 Jahre sowie Personen mit Fachhoch- oder Hochschulreife können nur in begründeten Ausnahmefällen EQ gefördert werden
- Jugendliche, die noch der Vollzeitschulpflicht unterliegen, können nicht in einer EQ gefördert werden

#### Wo

- jeder Betrieb, auch wenn er nicht ausbildungsberechtigt ist, kann dieses Praktikum anbieten  
ZIEL = Praktikum für interessierte Jugendliche nur in für die Ausbildung anerkannten und ausbildungswilligen Unternehmen



## II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

### Wie

- Langzeitpraktikum
- Einsatz 40 h pro Woche unter Einhaltung des Jugendarbeitsschutz-Gesetzes
- mit vorheriger Antragstellung und Bescheidung
- Jugendliche unter 18 Jahre: Berufsschulpflicht beachten!  
→ Beachte: keine Anrechnung auf Ausbildungszeiten!  
Die Teilnehmer erhalten ein betriebliches Zeugnis.
  
- EQ-Vertrag: Absprache mit BA/JC notwendig  
[https://www.aekhb.de/data/mediapool/ae\\_eq-vertragsmuster.pdf](https://www.aekhb.de/data/mediapool/ae_eq-vertragsmuster.pdf)

### Zuschuss zur EQ- Vergütung

- über die Agentur für Arbeit

- Sozialvers.** • EQ ist SV-pflichtig! AG erhält von der BA oder dem JC einen pauschalierten Anteil am durchschnittlichen Gesamtversicherungsbeitrag

### Berufs- Schule

- bei Berufsschulpflicht: Anmeldung an der Berufsschule
- Besuch einer Fachklasse ist erstrebenswert, da die Übernahmechancen in eine entsprechende Ausbildung erheblich verbessert werden  
→ keine Anrechnung auf die Ausbildungszeit

# II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

## 2.5 Nachholung des Schulabschlusses

### Hauptschulabschluss

- BVJ**
- für Jugendliche, die noch Berufsschulpflicht haben und den Abschluss nicht geschafft haben
  - berufsfeldbezogen/teilweise BVJ gestreckt (2 Jahre)
  - Deutsch, Mathe, Wirtschaft und Sozialkunde, Sport
  - berufsfeldbezogener Bereich (8 Noten)
  - Abschluss „ist dem HSA gleichzusetzen“

- BVB**
- Prüfung an einer Oberschule (schulfremde Prüfung)

- Form**
- gestreckt über 1 ½ Jahre möglich

### Realschulabschluss

- Wo**
- Abendoberschule

- Wer**
- Mindestalter 18 Jahre

- Dauer**
- Ausbildung 2 Jahre (9. + 10. Klasse)

Abendgymnasium Leipzig  
Abendoberschule Leipzig  
Czermaks Garten 8, 04103 Leipzig  
Telefon: 0341 14063921

- Beachte auch**
- Kreisvolkshochschule Torgau

→ der HSA kann ggf. auch ohne Prüfung anerkannt werden, wenn er/sie in Klassenstufe 10 versetzt wurde und sein/ihr Zeugnis die Bemerkung enthält „Der/Die Schüler/-in hat den HSA erworben“  
(Quelle: Quelle: Schulordnung Mittel- und Abendmittelschulen – SOMIA)

### **§ 27 / Halbjahresinformation, Zeugnisse**

(7) Abgangszeugnisse sind staatliche Urkunden, die Schüler erhalten, die die Mittelschule ohne Abschluss des besuchten Bildungsganges verlassen. Verlässt ein/e Schüler/-in nach Versetzung in die Klassenstufe 10 die Mittelschule, enthält das Abgangszeugnis die Bemerkung: „Der/Die Schüler/-in hat den Hauptschulabschluss erworben.“ Hat er/sie an der besonderen Leistungsfeststellung erfolgreich teilgenommen, enthält das Abgangszeugnis die Bemerkung: „Der/Die Schüler/-in hat den qualifizierenden Hauptschulabschluss erworben.“

### **Realschulabschluss zuerkennen über eine erfolgreiche Berufsausbildung wenn:**

- HSA vorliegt und Berufsschule mit min. 3,0 absolviert wurde oder qualifiz. HSA erworben wurde

siehe auch: sächs. Schulordnung Berufsschule § 27, mittlerer Schulabschluss

## II Allgemeine Bildungsmaßnahmen

### Fachhochschulreife

#### Wo

- BSZ Wurzten mit der Fachrichtung
- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie
- Gesundheit und Soziales
- Wirtschaft und Verwaltung

#### Dauer

- 1 bzw. 2 Jahre

#### Zugangs- voraus- setzung

- 1-jährige FOS: Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss und
- einschlägig erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung
- 2-jährige FOS: Realschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss

#### Fächer

- allgemeine Schulfächer wie Mathe, Deutsch, Englisch etc. sowie Agrarbiologie, Produktionstechnologie, Fachpraktischer Teil der Ausbildung

#### Anmeldung

- 31.03. des Ausbildungsjahres

#### Genauerer:

- [bsz-wurzten.agrarbildung.de](http://bsz-wurzten.agrarbildung.de)



## III Duale Berufsausbildung

### 3.1 Duale Berufsausbildung

- Ziel**
- Erlangung eines anerkannten Berufsabschlusses
- Dauer**
- 2 bis 3,5 Jahre je nach Berufsabschluss
- Wer**
- alle Jugendlichen, auch ohne Schulabschluss  
Arbeitgeber entscheidet über Zugangsvoraussetzung
- Wo**
- Bewerbung über eine Firma mit Ausbildungsberechtigung
- Form**
- Dual: Praxis im Betrieb, Theorie in der Berufsschule
- Partner**
- **Überbetriebliche Ausbildungsstätten**



# III Duale Berufsausbildung

Überbetriebliche Ausbildungsstätte	Berufsbild	Einzugsgebiet
<b>Köllitsch</b>	Landwirt/-in Tierwirt/-in Landwirtschaftswerker/-in Fachkraft Agrarservice Fischwirt/-in	Sachsen, südl. Teil Brandenburg Sachsen Sachsen Sachsen Sachsen, Sachsen-Anhalt
<b>Pillnitz</b>	Gärtner/-in Gartenbauwerker/-in Winzer/-in	Sachsen Sachsen Sachsen, Sachsen-Anhalt
<b>Königswartha</b>	Fischwirt/-in Hauswirtschafter/-in	neue Bundesländer Sachsen
<b>Moritzburg</b>	Pferdewirt/-in	Sachsen
<b>Morgenröthe-Rautenkranz</b>	Forstwirt/-in	Sachsen

Copyright SMUL 2014

Abb.: Überbetriebliche Ausbildungsstätte für die jeweiligen Berufe

## III Duale Berufsausbildung

- Beachte**
- bei Jugendlichen, die zum Ausbildungsbeginn noch nicht 18 Jahre alt sind, muss die ärztliche Untersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz zum Ausbildungsbeginn vorliegen  
[www.gesetze-im-internet.de/jarbschg](http://www.gesetze-im-internet.de/jarbschg)

**Genaueres zu den einzelnen Ausbildungsberufen und alle wichtigen Unterlagen:**  
[www.gruene-berufe.sachsen.de](http://www.gruene-berufe.sachsen.de)

- Lernhilfen**
- **abH ausbildungsbegleitende Hilfen**
    - richtet sich an Azubis, die es auf Grund von schlechten Noten schwer haben, eine Ausbildung erfolgreich zu absolvieren
    - Nachhilfe in Berufstheorie oder Deutsch in Absprache mit der Bildungseinrichtung
    - rechtzeitiger Antrag spätestens nach der Zwischenprüfung bei der örtlichen BA

**Genaueres:** [www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbildungsbetriebe/ausbildungsbegleitende-hilfen-arbeitgeber](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/ausbildungsbetriebe/ausbildungsbegleitende-hilfen-arbeitgeber)

# III Duale Berufsausbildung

## 3.2 Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)

- Ziel**
- Berufsausbildung für lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte Jugendliche
  - Übergang in betriebliche Ausbildung
- Dauer**
- Dauer der gewählten dualen Berufsausbildung
- Wer**
- Jugendliche, die auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht in einem Betrieb ausgebildet werden können
  - zuvor muss eine mind. 6 Monate dauernde Zeit der Berufsvorbereitung erfüllt sein
  - Zuweisung erfolgt über BA/JC
- Wo**
- an Bildungseinrichtungen, die sich im Vorfeld für diese Ausbildung bewerben müssen (auf Ausschreibung hin)
- Wie**
- kooperative Form**
- Bildungseinrichtung (Träger) betreut im Bereich der Fachtheorie und sozialpädagogisch
  - praktische Ausbildung findet in Kooperationsbetrieben statt
  - Theorie an Berufsschulen
  - bei Bedarf Stützunterricht beim Träger
- integrative Form**
- Fachtheorie und Fachpraxis findet beim Träger statt
  - sozialpäd. Betreuung durch den Träger
  - bei Bedarf Stützunterricht beim Träger
  - Theorie an Berufsschulen
  - Praktikum im Betrieb dient der Festigung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten

## III Duale Berufsausbildung

- Beachte**
- Reha-Ausbildung in allen Formen möglich z. B. Fachpraktiker Landwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft in allen Fachrichtungen
  - wird die Abschlussprüfung nicht bestanden, kann über eine Verlängerung der Ausbildungszeit entschieden werden. Entscheidung darüber trifft der zuständige Leistungsträger.
  - Voraussetzung für die Aufnahme einer solchen Ausbildung sind entsprechende Gutachten des psychologischen Dienstes der Agenturen für Arbeit. Bei guten Ausbildungsleistungen und Prüfungsergebnissen ist ein Umstieg in die Berufsausbildung zum/zur Landwirt/-in, Gärtner/-in oder Hauswirtschafter/-in möglich.
  - Ausbildungsbetriebe, die Fachpraktiker ausbilden wollen, benötigen die Anerkennung der Ausbildungsstätte für die gewünschte Fachpraktikerregelung (Landwirtschaft, Gartenbau, Hauswirtschaft).



# III Duale Berufsausbildung

## 3.3 Sonderformen der beruflichen Ausbildung

### a) Duale Berufsausbildung (Landwirt/-in) mit Fachhochschulreife

- Wer**
- 10. Klasse, Fachoberschulreife bzw. Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe sowie der Abschluss eines Ausbildungsverhältnisses mit einem landwirtschaftlichen Betrieb
- Dauer**
- 3 Lehrjahre, Probezeit 1. Schulhalbjahr, theoretische Ausbildung 16 Schulwochen je Lehrjahr
- Wo**
- theoretische Ausbildung:
    - Oberstufenzentrum Prignitz, Standort Pritzwalk  
An der Promenade 6  
16928 Pritzwalk  
Telefon: 03395 76410
  - praktische Ausbildung:
    - wird in einem anerkannten landwirtschaftlichen Betrieb durchgeführt

#### **Bewerbungsunterlagen:**

- das Einreichen einer Bewerbung ist nicht erforderlich
- Abgabe des registrierten Ausbildungsvertrages
- Zeugniskopie Abschlusszeugnis mit Zuerkennung des Abschlusses



## III Duale Berufsausbildung

### b) FOS + Grün

#### Wer

- 10. Klasse, Fachoberschulreife bzw. Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

#### Wo

- Berufliche Schulzentrum (BSZ) für Agrarwirtschaft und Ernährung in Dresden

#### Fachrichtung

- Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie

#### Wie

- mit der gewählten Fachrichtung in der 2-jährigen Fachoberschule (11. und 12. Klasse) wird eine qualitativ hochwertige Grundlage für die sich anschließende Berufsausbildung gelegt.  
→ Einstieg in das 2. Lehrjahr (duale Berufsausbildung)



Abb.: Übersicht FOS+Grün

(<https://www.bsz-ae-dd.de/index.php/fos/ausbildung-fos/1640-fos-gruen.html> 27.04.21)

# IV Studienabschluss mit Berufsausbildung

## 4.1 Erwerb des Berufsabschlusses im Bachelor-Studiengang Agrarwirtschaft (EBBA)

**Wer** • Abiturienten, Fachoberschüler mit Fachhochschulreife

**Kapazitäten** • jährlich bis 15 Bewerbungen möglich

**Abschluss** • Berufsabschluss Landwirt  
• Bachelor of Science Agrarwirtschaft

**Leistungen** • Unterstützung und Coaching der Teilnehmer und Betriebe durch das Projektteam während der gesamten Zeit:

- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche in Ausbildungsbetrieben Sachsens
- Unterstützung bei den Formalien für den Abschluss des Ausbildungsvertrages
- Begleitung des Ausbildungsbeginns
- Coaching während der Ausbildung und des Studiums
- Unterstützung bei der Vermittlung als Führungskraft

**Partner** • Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden  
Prorektor Forschung und Entwicklung Herr Prof. Dr. Knut Schmidtke  
• Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie  
Dekanin Frau Prof. Dr. Marina Vogel  
• EBBA-Ausbildungsbetriebe in Sachsen

**Genauerer:** [www.htw-dresden.de/luc/studium/agrarwirtschaft/ebba](http://www.htw-dresden.de/luc/studium/agrarwirtschaft/ebba)

## 4.2 Kooperatives Studium Landschaftsbau

### Wer

- Abiturienten, Fachoberschüler mit Fachhochschulreife

### Partner

- Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des Garten- und Landschaftsbau
- Studium an der HTW Dresden-Pillnitz

### Dauer

- 5 Jahre

### Abschluss

- Berufsabschluss Gärtner mit der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Bachelor Gartenbau mit der Vertiefung Garten- und Landschaftsbau

### Genauerer:

[www.htw-dresden.de/luc/studiengaenge/gartenbau/  
kooperatives-studium-galabau](http://www.htw-dresden.de/luc/studiengaenge/gartenbau/kooperatives-studium-galabau)



# IV Studienabschluss mit Berufsausbildung

## 4.3 Studium allgemein

### Suche

- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)
- [www.pack-dein-studium.de](http://www.pack-dein-studium.de)

### Ziel

- Erlangung Abschluss: Bachelor, Master, Diplom, Staatsexamen, Magister Artium, Promotion

### Dauer

- 3 Jahre und mehr

### Wer

- Jugendliche mit Fachhochschulreife bzw. allg. Hochschulreife

### Wo

- Universitäten, Fachhochschulen, Hochschulen, Berufsakademien

### Wie

- Theorie- und Praxisanteile

## 4.4 Studieren ohne Abitur

### Wer

- Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung
  - Meisterprüfung
  - FB-Abschluss auf Grundlage des BBiG §§ 53, 54
  - Beratungsgespräch notwendig
- Fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung
  - Berufsausbildung (2 Jahre)
  - Berufspraxis im erlernten Beruf (2 Jahre)
  - Beratungsgespräch an der gewünschten Hochschule und dem erfolgreichen Abschluss der Zugangsprüfung

### Genauerer

[www.bildungsmarkt-sachsen.de](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de)

# V Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

## 5.1 Gesamtübersicht der Möglichkeiten

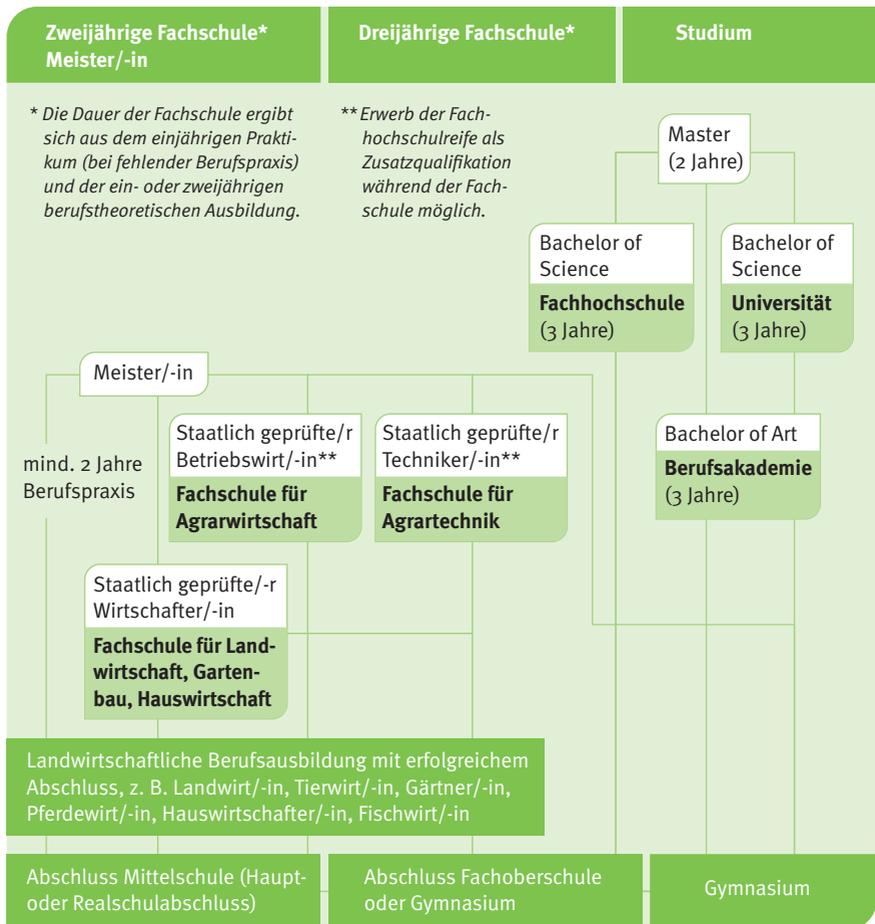


Abb.: Alle weiterführenden Bildungswege im Überblick  
<https://www.gruene-berufe.sachsen.de/fort-und-weiterbildung-4143.html> 27.04.21)

# V Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

## Wirtschaftsbereich **Fachschule z.B.**

### **Hauswirtschaft**

#### **Fachschulzentrum Freiberg-Zug**

Stadtteil Zug | Hauptstraße 150  
09599 Freiberg

Telefon: 03731 7994561

Telefax: 03731 7994551

E-Mail: [fachschulzentrum@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:fachschulzentrum@landkreis-mittelsachsen.de)

### **Landwirtschaft**

#### **Fachschule für Landwirtschaft**

Klostergärten 4  
04720 Döbeln

Telefon: 03431 71470

Telefax: 03431 714720

E-Mail: [doebeln.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:doebeln.lfulg@smul.sachsen.de)

### **Gartenbau**

#### **Fachschule für Agrartechnik und Gartenbau**

Söbrigener Straße 3a  
01326 Dresden-Pillnitz

Telefon: 0351 2612-8402

Telefax: 0351 2612-8499

E-Mail: [fachschulen.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:fachschulen.lfulg@smul.sachsen.de)

## VI Sonstiges

### 6.1 Schülerpraktika und Ferienjobs

- Wer**
- Die Koordinierungsstelle BOSTO der Wirtschaftsförderung im Landkreis Nordsachsen
- Was**
- Unternehmen aus Nordsachsen können hier angeben, dass sie ein Praktikum oder einen Ferienjob vergeben
- Wie**
- entsprechendes Formular ausfüllen, [www.berufsorientierung-nordsachsen.de](http://www.berufsorientierung-nordsachsen.de)
  - „Börse“ wird direkt in den Schulen beworben, vorgestellt und aktualisiert

### 6.2 Freiwilligendienst

- Welche**
- FSJ
  - FSJ (im Sport, in der Denkmalpflege, in der Kultur, in der Politik)
  - FÖJ
  - Praktika und Jobs
  - 1 Jahr ins Ausland
- Ziele**
- berufliche Orientierung und das Kennenlernen sozialer, ökologischer, kultureller und sportlicher Berufsfelder
  - Chance, die persönliche Eignung für o.g. Berufsfelder zu prüfen

## VI Sonstiges

- Dauer**
- i.d. R. 12 Monate, Mindestdauer 6 Monate – beginnend am 01.08. oder 01.09. eines Jahres
  - Jugendliche zwischen 16 und 27 Jahren
  - unversorgte Jugendliche, die bereits beruflich orientiert sind, jedoch keinen Ausbildungs- oder Studienplatz erhalten haben

- Wo**
- in gemeinwohlorientierten Einrichtungen z. B. DRK etc.

- Wie**
- Langzeitpraktikum
  - Einsatz 40 h Woche unter Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes

**Entschädigung:** Taschengeld ist variabel und abhängig vom Träger des FSJ/FÖJ, im Durchschnitt 150 Euro

### 6.3 Bundesfreiwilligendienst (BFD)

- Ziel**
- berufliche Orientierung und das Kennenlernen sozialer, ökologischer, kultureller und sportlicher Berufsfelder
  - Einsatz in sozialen Einrichtungen (z.B. auch Hausmeister, Küche etc.)
  - eine Chance, die persönliche Eignung für o.g. Berufsfelder zu prüfen
  - sinnvolle Überbrückung der Zeit bis zum Studium bzw. bis zum Ausbildungsbeginn



## VI Sonstiges

- Dauer**
- Mindestdauer 6 Monate, max. 18 Monate, Einstieg jederzeit möglich
- Wer**
- Jugendliche ab 15 mit erfüllter Vollzeitschulpflicht  
Grundsätzlich endet die Schulpflicht 12 Jahre nach ihrem Beginn.  
Auszubildende sind ggf. darüber hinaus für die Dauer ihres Berufsausbildungsverhältnisses berufsschulpflichtig
  - Schulpflicht ruht während des BFD
  - Bildungsabschluss nicht relevant
- Wo**
- in gemeinwohlorientierten Einrichtungen
- Wie**
- Langzeitpraktikum mit 25 verpflichtenden Seminartagen
  - Einsatz 40 h Woche unter Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes für unter 27-Jährige
  - Freiwillige ab 27 Jahren müssen im BFD wenigstens 20 Wochenstunden leisten





A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.

# Impressum/Herausgeber:

Landratsamt  
des Landkreises Nordsachsen

**Internet/E-Mail:**

[www.landkreis-nordsachsen.de](http://www.landkreis-nordsachsen.de)  
[info@lra-nordsachsen.de](mailto:info@lra-nordsachsen.de)

Telefon: 0 3421 7580

Fax: 0 3421 7 58851081

**Postanschrift:**

Landratsamt Nordsachsen  
04855 Torgau

**Besucheranschrift:**

Landratsamt Nordsachsen  
Fischerstraße 26  
04860 Torgau

**Fotos:**

Landratsamt Nordsachsen

*Diese Broschüre entstand im Rahmen der Fachkräfte- und Imagekampagne für die nordsächsische Land- und Ernährungswirtschaft.*

*Es handelt sich um ein Projekt der Fachkräfteallianz Nordsachsen.*

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.*



*(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)*